

Vorwort.

Sämmtliche nachfolgendes topographisch und historisch beschriebene Burgen und Burgruinen der Oberlausitz und Böhmens wurden im 14. und 15. Jahrhundert durch den in der Städtegeschichte des Mittelalters ruhmbehafteten Sechsstädtebund der Oberlausitz, durch die Bürgerschaft der Städte Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Camenz zerstört. Ein ziemlicher Theil derselben verfiel seitdem ganz und ist fast bis auf jede Spur verschwunden, andere derselben erstanden in neuem Gewande, eine große Anzahl aber lockt bis diesen Tag Tausende froher Wanderer und Touristen, namentlich in den Sommermonaten zu Ausflügen auf die von ewiggrünem Epheu umwucherten, meist eine herrliche Fernsicht auf die heimischen Gebirge gestattenden Burgen und Burgtrümmer.

Während wir, um des Buches patriotischen Zweck nicht zu beeinträchtigen, alle von den Sechsstädten zerstörten Raubburgen aufnahmen, wurden im Tourenverzeichnis nur die als beliebte Wanderziele geltenden Burgen in Hinsicht auf Weg und Steg &c. bedacht und dürfen die dajelbst gegebenen Hinweise allen Anspruch auf Genauigkeit und Zuverlässigkeit erheben. Die topographische Beschreibung findet man in eingehendster Weise der historischen im Haupttheile vorangesetzt.

Viel ist bereits über das hier behandelte Thema geschrieben worden; in so umfassender und den Touristen und Alterthumsfreund gleich befriedigender Form glauben wir erstmalig das möglichst Brauchbare und Vollständigste geboten zu haben. Daß wir mit diesem Ausspruche eine Ruhmredigkeit nicht begehen, dürften die folgenden uns für die früher, ohne Tourenverzeichnis erschienene Ausgabe dieses Werkes von Se. Maj. dem deutschen Kaiser und Se. Maj. dem König Albert von Sachsen zu Theil gewordenen Cabinet-schreiben, als auch einige Empfehlungen der Presse bezeugen: